

Konflikthilfe und Gewaltprävention in der Sozialen Arbeit

Fortbildungsprogramm 2017/18

Mit zertifizierten Abschlussmöglichkeiten als

Sozialkompetenz-Trainer/in [IK]
Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit [IK]
Anti-Gewalt-Trainer/in [IK]

Fachberater/in für Konflikthilfe in der Sozialen Arbeit
mit geprüftem Hochschulzertifikat der Hochschule Esslingen

Inhalte:

Mediation in Schule und Sozialer Arbeit

Mobbing- und Opferberatung

Täter-Opfer-Arbeit

Sozialkompetenz-Training

Anti-Gewalt-Training

Train-the-trainer

Konfliktmanagement und Fachberatungskompetenz in
Institutionen und Gemeinwesen



KVJS

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

KOMPASS

Institut für Fortbildung und Praxisberatung
des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

in
Zusammenarbeit
mit

HOCHSCHULE ESSLINGEN

Fakultät für Soziale Arbeit,
Gesundheit und Pflege

AKADEMIE DER JUGENDARBEIT BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

Fortbildungseinrichtung für die Kinder- und Jugendarbeit

EBERHARD-KARLS-UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Institut für Erziehungswissenschaft

Die Ausbildungen als Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit, Sozialkompetenz-Trainer/in und Anti- Gewalt-Trainer/in werden mit einem Institutszertifikat des KOMPASS-Instituts abgeschlossen, welches neben der erfolgreichen Absolvierung der betreffenden Bausteine einen supervidierten Praxisnachweis voraussetzt.

Das **Hochschul-Zertifikat als „Fachberater/in für Konflikthilfe in der Sozialen Arbeit“** verleiht die Hochschule Esslingen nach Absolvierung der entsprechenden Bausteine und erfolgreicher Ablegung einer Abschlussprüfung. Die Abschlussprüfung beinhaltet die Erarbeitung einer Konfliktanalyse des eigenen Arbeitsfeldes in Form einer schriftlichen Abschlussarbeit und eine mündliche Prüfung zum Themenbereich der Abschlussarbeit. Die Teilnahmegebühren für die Fachberater-Ausbildung betragen bei Buchung der Gesamtausbildung unter Nutzung des Frühbucher-Rabatts 4.345 € für insgesamt 22 Seminareinheiten mit 360 Stunden, verteilt auf 4 Rechnungsjahre. Für die Hochschul-Zertifizierung entstehen gesonderte Kosten in Höhe von 250,00 Euro.

Vorkenntnisse und vergleichbare, bereits absolvierte einschlägige Fortbildungen können auf Einzelantrag hin angerechnet werden. Dies gilt insbesondere für eine abgeschlossene AGT-Ausbildung im Rahmen der weitergehenden Fortbildung als Fachberater/in für Konflikthilfe alternativ zur Ausbildung als Sozialkompetenz-Trainer/in.

Alle 9 Bausteine werden jedes Jahr erneut zu etwa den gleichen Terminen angeboten. Die ausführlichen Ausschreibungen und alle weiteren Unterlagen zu diesen Ausbildungen können als PDF-Dateien von unserer Netzseite www.institut-kompass.de heruntergeladen werden.

DIE FORTBILDUNGSZIELE UND -INHALTE

Als berufserfahrene Fachkraft in der Sozialen Arbeit kennen Sie den Doppelcharakter von Konflikten:

Einerseits sind Konflikte unvermeidlich,
notwendig und sinnvoll;
ohne sie gäbe es oftmals keine Klärung,
keine Weiterentwicklung
und keinen Neubeginn.



Andererseits wird das Zusammenleben in modernen Gesellschaften aber immer komplexer und konflikträchtiger, und so nimmt gleichermaßen das Risiko von Destruktivität, Eskalation und Gewalt zu, welches Konflikte auch in sich bergen.

Vermittelnde, konfrontierende und beratende Kompetenzen zur Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention gewinnen daher in der Sozialen Arbeit stark an Bedeutung und werden zunehmend zu Schlüsselqualifikationen für die dort tätigen Fachkräfte.

Unsere Fortbildungsreihe ist speziell auf diese Anforderungen Sozialer Arbeit ausgerichtet.

Erweiterung des Fall- und Methodenwissens

Die Bausteine des Fortbildungsprogramms beinhalten ein **intensives, fall- und praxisbezogenes Methodentraining** in bewährten Vermittlungs-, Konfrontations- und Beratungstechniken der Konflikt- und Anti-Gewalt-Arbeit. Die Fachberater/innen lernen die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen ihrer Interventionsverfahren kennen.

Vertiefung und Verbreiterung des Feldwissens

Parallel und ergänzend zur methodischen Fortbildung werden spezifische **Anwendungsbezüge zu verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit** hergestellt, in denen Fachkräfte mit der Aufgabe eines professionellen Umgangs mit Konflikten konfrontiert sind.

Anwendungsorientierung

Die **Anwendung der vermittelten Arbeitsansätze in der eigenen Praxis** bereits während der Ausbildung ist integraler Bestandteil des Fortbildungsprogramms und wird durch regelmäßige, in die Lehrgangsbauusteine integrierte **Intervisionsgruppen und Fallsupervision** unterstützt.

Fachberatungskompetenz

Aufbauend auf die methoden- und arbeitsfeldbezogene Fortbildung findet eine konsequente Verzahnung von Theorie- und Praxiswissen statt, in deren Mittelpunkt die Entwicklung von **Fallverstehen auf der Grundlage einer fachgerechten Konfliktdiagnostik** steht. Die Teilnehmer/innen erwerben die **Fachkompetenz zum Konfliktmanagement in Institutionen und Gemeinwesen** sowie zur **Konfliktberatung und Praxisbegleitung anderer Fachkräfte**.



Die Bausteine 1-3: Unsere Basistrainings

Baustein 1: Konflikte lösen –Gewalt vermeiden

Basistraining zum konstruktiven Umgang mit Konflikten

Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger

Ziele und Inhalte:

Baustein 1 beinhaltet die Vermittlung von Grundlagenwissen zur Konfliktdynamik und -eskalation und die Einführung in vermittelnde und konfrontierende Gesprächsführungstechniken.

Die Veranstaltung ist als eigenständiges Grundlagenseminar konzipiert; sie dient gleichzeitig auch als Start- und Entscheidungsseminar für die Fortbildung als Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit und ist auch Bestandteil der weitergehenden Fortbildung als Fachberater/in für Konflikthilfe in der Sozialen Arbeit.

Zeit und Ort:

Tagungszentrum Gültstein
19. bis 21.10.2017

Ausführlichere Informationen
unter www.institut-kompass.de

Teilnahmegebühr:

125,00 € zuzüglich Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Trainer/innen: Dagmar Cordes, Reutlingen, Michael Wandrey, Reutlingen

Baustein 2: Soziales Lernen in der Gruppe

Basistraining Gruppenpädagogik I

Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger

Ziele und Inhalte:

Baustein 2 beinhaltet die Vermittlung von Grundlagenwissen zum sozialen Lernen in der Gruppe und die Einführung in Methoden und Techniken der Gruppenpädagogik.

Die Veranstaltung ist als eigenständiges Grundlagenseminar konzipiert; sie dient gleichzeitig auch als Start- und Entscheidungsseminar für die Fortbildungen als Sozialkompetenz-Trainer/in bzw. Anti-Gewalt-Trainer/in und ist auch Bestandteil der weitergehenden Fortbildung als Fachberater/in für Konflikthilfe in der Sozialen Arbeit.

Zeit und Ort:

Tagungszentrum Gültstein
23. bis 25.11.2017

Ausführlichere Informationen
unter www.institut-kompass.de

Teilnahmegebühr:

125,00 € zuzüglich Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Trainerin: Dagmar Cordes, Reutlingen

Baustein 3: Clearing und Vorbereitung von Sozialtrainings Basistraining Gruppenpädagogik II

Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger

Ziele und Inhalte:

Baustein 3 beinhaltet die Vermittlung von Grundlagenwissen zum Aufnahmeverfahren, zur individuellen Biografiearbeit und zum Get-together in der Gruppe in Vorbereitung der eigentlichen Gruppenarbeit.

Die Veranstaltung ist als eigenständiges Grundlagenseminar konzipiert; sie ist gleichzeitig auch Bestandteil der Fortbildungen als Sozialkompetenz-Trainer/in bzw. Anti-Gewalt-Trainer/in und der weitergehenden Fortbildung als Fachberater/in für Konflikthilfe in der Sozialen Arbeit.

Zeit und Ort:

Tagungszentrum Gültstein
18. bis 20.01.2018

Ausführlichere Informationen
unter www.institut-kompass.de

Teilnahmegebühr:

125,00 € zuzüglich Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Trainerin: Dagmar Cordes, Reutlingen



Die Bausteine 4-6: Unsere Aufbaukurse

Baustein 4: Aufbaukurs Sozialkompetenz-Trainer/in

Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger,

- die an den Bausteinen 2 und 3 teilgenommen haben und die gezielt lediglich die Teilausbildung mit Anerkennung als Sozialkompetenz-Trainer/in [IK] absolvieren möchten, oder
- die an den Bausteinen 1 bis 3 teilgenommen haben und die sich als Fachberater/in für Konflikthilfe in der Sozialen Arbeit weiterqualifizieren möchten

Ziele und Inhalte:

Der Aufbaukurs qualifiziert zur Durchführung von Sozialkompetenz-Trainings als gruppenpädagogischem Intensivtraining und vermittelt Methoden und Techniken zur Entwicklung und Stärkung der vier grundlegenden sozialen Fähigkeiten

Emotionale Kompetenz

(Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Empathievermögen, Antizipation und Selbststeuerung)

Kommunikative Kompetenz

(Gespräche anbahnen, Gespräche intensivieren, diskutieren und verhandeln)

Selbstkompetenz

(Selbsteinschätzung, Selbstorganisation, Durchhaltevermögen)

Konfliktkompetenz

(Deeskalative Strategien, Strategien der Konfliktlösung, Selbststeuerung und Emotionskontrolle)

bei Einzelnen und Gruppen. Darüber hinaus werden folgende Inhalte vermittelt: Hintergrundwissen zu gruppenspezifischen Erscheinungsformen, Auseinandersetzung mit der Trainer-Rolle, methodische Antworten auf gruppenspezifische Erfordernisse und den Umgang mit Störungen, Rückbindung in die Theorien Sozialer Arbeit, Transfer in die berufliche Praxis der Teilnehmenden.

Zeit und Ort: Tagungszentrum Gültstein

Ausführlichere Informationen
unter www.institut-kompass.de

Abschnitt 1: 16.-17.03.2018

Abschnitt 3: 08.-09.06.2018

Abschnitt 2: 20.-21.04.2018

Abschnitt 4: 20.-21.07.2018

Gemeinsam mit der Absolvierung der Bausteine 2 und 3 sowie 2 Seminaren des Bausteins 9 und Dokumentation eines eigenständig durchgeführten Sozialkompetenz-Trainings werden die Zertifizierungsbedingungen des KOMPASS-Instituts als **Sozialkompetenz-Trainer/in [IK]** erfüllt.

Das 3-tägige Abschlusskolloquium des Aufbaukurses und ggf. die weitergehende Zertifizierung als Sozialkompetenz-Trainer/in [IK] findet im Januar 2019 statt.

Organisatorische Auskünfte und Lehrgangsberatung:

Dagmar Cordes - Tel. 07121 38789-41 - d.cordes@hilfezurselbsthilfe.org

Teilnahmegebühr:

1.175 € zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Bei Buchung der Gesamtausbildung als Sozialkompetenz-Trainer/in [IK] abzgl. Frühbucherrabatt (15%) = 995 €

Für die Zertifizierung wird zusätzlich eine Zertifizierungsgebühr in Höhe von 150 € erhoben.

Trainerin: Dagmar Cordes, Reutlingen

Baustein 5: Aufbaukurs Mediation

Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger

- die am Baustein 1 teilgenommen haben und die gezielt die Teilausbildung mit Anerkennung als Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit [IK] absolvieren möchten, oder
- die am Baustein 1 teilgenommen haben und die sich als Fachberater/in für Konflikthilfe in der Sozialen Arbeit weiterqualifizieren möchten

Ziele und Inhalte:

Der Aufbaukurs dient der Vermittlung der theoretischen und methodischen Grundlagen der Mediation mit folgenden Inhalten:

- Rolle und Haltung von Mediator/innen
- Ethisches Selbstverständnis, Möglichkeiten und Grenzen der Mediation
- Methoden zur Klärung und Verschränkung subjektiver Sichtweisen
- Methoden zur Entwicklung von Lösungsoptionen und einvernehmlichen Vereinbarungen
- Arbeit in Konflikten in und zwischen Gruppen
- Rolle des Rechts in der Mediation
- Rückbindung in die Theorien Sozialer Arbeit
- Transfer in die berufliche Praxis der Teilnehmenden

Ausführlichere Informationen
unter www.institut-kompass.de

Zeit und Ort:

Tagungszentrum Gültstein

Abschnitt 1: 15. bis 16.12.2017

Abschnitt 3: 13. bis 14.04.2018

Abschnitt 2: 02. bis 03.02.2018

Abschnitt 4: 22. bis 23.06.2018

Gemeinsam mit Baustein 1 als **Start- und Entscheidungsseminar** (19. bis 21.10.2017) und Baustein 7 sowie der Dokumentation von zwei eigenständig durchgeführten und supervidierten Mediationen werden die Zertifizierungsbedingungen des KOMPASS-Instituts als **Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit [IK]** sowie die gesetzlichen Voraussetzungen der Ausbildung als zertifizierter Mediator gemäß § 2 (4) ZMediatAusbV erfüllt.

Das 3-tägige Abschlusskolloquium des Aufbaukurses und ggf. die weitergehende Zertifizierung als Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit [IK] findet im Juni 2019 statt.

Organisatorische Auskünfte, Lehrgangsberatung

Dagmar Cordes - Tel. 07121 38789-41 - d.cordes@hilfezurselfhilfe.org

Teilnahmegebühr:

1.175,00 € zuzüglich Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Bei Buchung der Gesamtausbildung als Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit [IK] abzgl. Frühbucherrabatt (15%) = 995 €.

Für die Zertifizierung wird zusätzlich eine Zertifizierungsgebühr in Höhe von 150 € erhoben.

Trainer/innen: Dagmar Cordes, Reutlingen, Michael Wandrey, Reutlingen

Baustein 6: Aufbaukurs Anti-Gewalt-Training

Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger, die in der Anti-Gewalt-Arbeit, Straffälligenhilfe und/oder Opferhilfe tätig sind und die die Bausteine 2 und 3 absolviert haben.

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung qualifiziert zur Durchführung von Anti-Gewalt-Trainings als gruppenpädagogischem Intensivtraining und vermittelt Methoden und Techniken zur konfrontativen pädagogischen Arbeit als Gewaltprävention.

Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt:

- Entstehungskontext und Hintergründe des AGT, Menschenbild, Rahmenbedingungen, Basistechniken
- Erkundung und Auseinandersetzung mit der eigenen potentiellen Gewaltbereitschaft, Sensibilisierung für den eigenen körperlichen Ausdruck
- Grundlagen der Gesprächsmoderation im konfrontativen Setting Ressourcenorientierung, psychodramatische Methoden
- Wahrnehmung gruppendynamischer Prozesse
- Einführung in den konfrontativen Ansatz der Methode des „heißen Stuhls“
- Supervisorische Praxisbegleitung
- Transfer in die berufliche Praxis der Teilnehmenden
- Rückbindung in die Theorien Sozialer Arbeit

Zeit und Ort:

Tagungszentrum Gültstein

Ausführlichere Informationen
unter www.institut-kompass.de

Abschnitt 1: 16.-17.03.2018

Abschnitt 3: 08.-09.06.2018

Abschnitt 2: 20.-21.04.2018

Abschnitt 4: 20.-21.07.2018

Das 3-tägige Abschlusskolloquium des Aufbaukurses und ggf. die weitergehende Zertifizierung als Anti-Gewalt-Trainer/in [IK] findet im April 2019 statt.

Die Gesamtausbildung des KOMPASS-Instituts als **Anti-Gewalt-Trainer/in [IK]** umfasst zusätzlich zum Aufbaukurs auch die Absolvierung der Bausteine 1-3 sowie von jeweils 2 Vertiefungsseminaren der Bausteine 7 und 9.

Die Anrechnung einer abgeschlossenen AGT-Ausbildung im Rahmen der weitergehenden Fortbildung als Fachberater/in für Konflikthilfe alternativ zur Ausbildung als Sozialkompetenz-Trainer/in ist auf Antrag hin möglich.

Organisatorische Auskünfte und Lehrgangsberatung:

Dagmar Cordes - Tel. 07121 38789-41 - d.cordes@hilfezurselbsthilfe.org

Teilnahmegebühr:

1.175,00 € zuzüglich Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Bei Buchung der Gesamtausbildung als Anti-Gewalt-Trainer/in [IK] abzgl. Frühbucherrabatt (15%) = 995 €.

Für die Zertifizierung wird zusätzlich eine Zertifizierungsgebühr in Höhe von 150 € erhoben.

Trainerin: Dagmar Cordes, Reutlingen

Die Bausteine 7-8: Unsere Vertiefungskurse

Baustein 7: Vertiefungskurs Mediation & Täter-Opfer-Arbeit

Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger,

- die an den Bausteinen 1 und 5 teilgenommen haben und die Teilausbildung mit Anerkennung als Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit [IK] absolvieren möchten, oder
- die an den Bausteinen 1 und 5 teilgenommen haben und sich als Fachberater/in für Konflikt-hilfe in der Sozialen Arbeit weiterqualifizieren möchten, oder
- die sich gezielt zu einzelnen Aspekten der Mediation und Täter-Opfer-Arbeit weiterqualifizieren möchten (die Seminare können auch einzeln gebucht werden)

Ziele und Inhalte:

Vertiefung des fachlichen Umgangs mit hochemotionalisierten Konflikten und Täter-Opfer-Konstellationen am Beispiel von Normverstößen, Grenzverletzungen und Mobbing-situationen.

Zusammen mit der Absolvierung der Bausteine 1+5 sowie der Dokumentation von zwei eigenständig durchgeführten und supervidierten Mediationen werden die Zertifizierungsbedingungen des KOMPASS-Instituts als **Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit [IK]** sowie die gesetzlichen Voraussetzungen der Aus- und Fortbildung als zertifizierter Mediator gemäß § 2 (4) und §§ (1) ZMediatAusbV erfüllt. Ebenfalls erfüllt werden die Ausbildungsanforderungen zur Anerkennung als Mediator/in in Erziehung und Bildung durch den Bundesverband Mediation (BM).

Seminare und Termine (jeweils auch einzeln buchbar)

Vertiefungsseminar VS 7a: Mediation & Recht (Termin: 27. bis 29.09.2018)

Rechtliche Rahmenbedingungen, Haftung und Versicherung, Recht in der Mediation, Mitwirkung externer Berater, Mediation und TOA im Strafrecht

Vertiefungsseminar VS 7b: Rehabilitierende Täterarbeit (Termin: 06. bis 08.12.2018)

Typologie jugendlicher Gewalttäter, Umgang mit Neutralisierungstechniken und Rechtfertigungsstrategien, konfrontative Settings in der Täterarbeit

Vertiefungsseminar VS 7c: Traumasensible Opferarbeit (Termin: Februar 2019)

Psychodynamik in der Verarbeitung von Extrembelastungen, Krisenintervention und „Erste Hilfe“ im Umgang mit traumatisierten Menschen, stabilisierende Gesprächsführung

Vertiefungsseminar VS 7d: Mobbingintervention (Termin: April 2019)

Mobbingdynamik, Methoden rehabilitierender Intervention, Mobbing und Recht

Ort: Tagungszentrum Gültstein

Ausführlichere Informationen
unter www.institut-kompass.de

Organisatorische Auskünfte und Lehrgangsberatung

Dagmar Cordes - Tel. 07121 38789-41 - d.cordes@hilfzurselbsthilfe.org

Teilnahmegebühr:

975 € zuzüglich Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Bei Buchung der Gesamtausbildung als Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit abzgl. Frühbucherrabatt (15%) = 825 €. Einzelseminare 250 € zuzüglich Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Trainer/innen: Dagmar Cordes, Reutlingen, Reiner Weik, Reutlingen

Baustein 8: Vertiefungskurs Fachberatungskompetenz im Arbeitsfeld Konfliktthilfe

Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger,

- die sich gezielt zu einzelnen Aspekten der Fachberatung im Arbeitsfeld Konfliktthilfe weiterqualifizieren möchten
- die an den Bausteinen 1 bis 5 und 7 teilgenommen haben und die sich als Fachberater/in für Konfliktthilfe in der Sozialen Arbeit weiterqualifizieren möchten

Ziele und Inhalte:

Mit dem Baustein 8 erwerben die Teilnehmenden zum Abschluss der methodischen Ausbildung weitere fall- und feldbezogene Kompetenzen im Hinblick auf eine fachlich angemessene Konfliktdiagnostik als Teil sozialpädagogischen Fallverstehens, die Beratung und Praxisbegleitung anderer Fachkräfte bei der Konfliktbearbeitung sowie im Konfliktmanagement und der Entwicklung von Konfliktregelungssystemen in Institutionen und Gemeinwesen. Die Veranstaltungen sind als eigenständige Seminareinheiten konzipiert; sie sind gleichzeitig auch Bestandteil der weitergehenden Fortbildung als Fachberater/in für Konfliktthilfe in der Sozialen Arbeit.

Seminare und Termine (jeweils auch einzeln buchbar)

Ausführlichere Informationen
unter www.institut-kompass.de

Vertiefungsseminar VS 8a: Konfliktdiagnostik als Fallverstehen
(Termin: 16. bis 17.11.2018)

Vertiefungsseminar VS 8b: Konfliktberatung und Praxisbegleitung von Fachkräften
(Termin: Januar 2019)

Vertiefungsseminar VS 8c: Konfliktmanagement in Institutionen und Gemeinwesen
(Termin: März 2019)

Ort: Tagungszentrum Gültstein

Organisatorische Auskünfte und Lehrgangsberatung:

Michael Wandrey - Tel. 07121 38789-50 - m.wandrey@hilfezurselbsthilfe.org

Teilnahmegebühr:

860 € zuzüglich Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Bei Buchung der Gesamtausbildung als Fachberater/in für Konfliktthilfe in der Sozialen Arbeit abzgl. Frühbucherrabatt (15%) = 730 €. Einzelseminare 300 € zuzüglich Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Trainer/innen:

Prof. Dr. Franz Herrmann, Esslingen, Prof. Dr. Angelika Iser, München, Michael Wandrey, Reutlingen

Baustein 9: „Train-the-trainer“ Vertiefungskurs zur Trainer/innen-Kompetenz

Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger,

- die sich gezielt zu einzelnen Aspekten der Arbeit als Sozialkompetenz- oder Anti-Gewalt-Trainer/in weiterqualifizieren möchten (die Seminare können auch einzeln gebucht werden)

Ziele und Inhalte:

Mit dem Baustein 9 erwerben die Teilnehmenden weitere Kompetenzen im Hinblick auf Seminar- und Trainingsgestaltung, Rollenklarheit sowie Selbstbehauptung und Deeskalation. Die Veranstaltung sind als eigenständige Seminareinheiten konzipiert; sie sind gleichzeitig auch Bestandteil der Fortbildungen als Sozialkompetenz-Trainer/in bzw. Anti-Gewalt-Trainer/in und der weitergehenden Fortbildung als Fachberater/in für Konflikthilfe in der Sozialen Arbeit.

Seminare und Termine (jeweils auch einzeln buchbar)

Vertiefungsseminar VS 9a: Deeskalation und Selbstbehauptung (Termin: 13. bis 14.09.2018)

Kommunikative Deeskalation und Krisenkommunikation; nichteskalierenden Beharrlichkeit; Selbstkontrolle und Selbstbehauptung in Haltung und Ausdruck; Anwendung konfrontativer Levels zur Intervention bei Provokation und Grenzverletzungen

Vertiefungsseminar VS 9b: Seminar- und Trainingsgestaltung (Termin: 22. bis 23.11.2018)

Trainingsgrundsätze; Didaktik und Visualisierung der Trainingsgestaltung; erlebnisfördernde Trainingsmethoden; Feedbacktechniken im Gruppensetting

Vertiefungsseminar VS 9c: Rollenklarheit (Termin: Januar 2019)

Rollenerwartungen und Selbstklärung; Umgang mit Rollen Konfusion; Abgrenzung und Psychohygiene

Ort: Tagungszentrum Gültstein

Ausführlichere Informationen
unter www.institut-kompass.de

Organisatorische Auskünfte und Lehrgangsberatung:

Michael Wandrey - Tel. 07121 38789-50 - m.wandrey@hilfzurselbsthilfe.org

Teilnahmegebühr:

250 € pro Seminar zuzüglich Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Bei Buchung im Rahmen weitergehender Fortbildungen abzgl. Frühbucherrabatt (15%).

Trainerin: Dagmar Cordes, Reutlingen



ABSCHLUSS- UND ANERKENNUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Bausteine 1 - 9 der Fortbildungsreihe sind als jeweils eigenständige Kurseinheiten konzipiert. Sie sind jeweils einzeln buchbar. Durch entsprechende Zusammenstellung der Bausteine können folgende Anerkennungen und Abschlüsse erreicht werden:

Zertifizierung als Sozialkompetenz-Trainer/in [IK]

Mit Absolvierung der erforderlichen Bausteine sowie Nachweis und Dokumentation eines eigenständig durchgeführten Trainings werden die Zertifizierungsbedingungen des KOMPASS-Instituts als Sozialkompetenz-Trainer/in [IK] erfüllt.

(Gesamt-Teilnahmegebühr bei Nutzung Frühbucherrabatt: 1.670 €; zzgl. 150 € Zertifizierungsgebühr)

Zertifizierung als Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit [IK]

Mit Absolvierung der erforderlichen Bausteine sowie Nachweis und Dokumentation von 2 durchgeführten Mediationen werden die Zertifizierungsbedingungen des KOMPASS-Instituts als Mediator/in in der Sozialen Arbeit [IK] erfüllt. Ebenfalls erfüllt werden die gesetzlichen Voraussetzungen der Ausbildung als zertifizierter Mediator gemäß § 2 (4) und §§ (1) ZMediatAusv sowie die Ausbildungsanforderungen zur Anerkennung als Mediator/in in Erziehung und Bildung durch den Bundesverband Mediation (BM).

(Gesamt-Teilnahmegebühr bei Nutzung Frühbucherrabatt: 1.945 €; zzgl. 150 € Zertifizierungsgebühr)

Zertifizierung als Anti-Gewalt-Trainer/in [IK]

Mit Absolvierung der erforderlichen Bausteine sowie Nachweis und Dokumentation eines eigenständig durchgeführten Trainings werden die Zertifizierungsbedingungen des KOMPASS-Instituts als Anti-Gewalt-Trainer/in [IK] erfüllt.

(Gesamt-Teilnahmegebühr bei Nutzung Frühbucherrabatt: 2.215 €; zzgl. 150 € Zertifizierungsgebühr)

Abschluss mit Hochschul-Zertifikat als Fachberater/in für Konflikthilfe in der Sozialen Arbeit

Nach Absolvierung der erforderlichen Bausteine und erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung verleiht die Prüfungskommission der Hochschule Esslingen und des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen das Hochschul-Zertifikat als „**Fachberater/in für Konflikthilfe in der Sozialen Arbeit**“.

(Gesamtkosten bei Nutzung Frühbucherrabatt: 4.345€; zzgl. 250 € Zertifizierungsgebühr).

Als Kooperationspartner bündeln ihre Kompetenz für Sie:

Der **Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)**, der als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für die 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs ein umfangreiches Fortbildungsangebot für die Bereiche Jugendhilfe, Sozialhilfe, Schwerbehindertenrecht und Betreuungsrecht anbietet.

Die **Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V.**, als landesweite Fach- und Servicestelle für die Fort- und Weiterbildung von MitarbeiterInnen in der Offenen und Verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Die **Hochschule Esslingen** und das **Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen**, beide in Forschung und Lehre besonders profiliert im Bereich der Theorie und Methodik der Sozialen Arbeit in Konflikten.

Das **KOMPASS-Institut für Fortbildung und Praxisberatung des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe e.V.**, welcher 1985 als erster Träger in Deutschland mit professioneller Mediation im Strafrecht sowie im Sozial- und Non-Profit-Bereich begann und dort bis heute einen Tätigkeitsschwerpunkt hat.

Treten Sie direkt mit unserem Lehrgangsbüro in Kontakt oder nutzen Sie die Möglichkeit, die ausführliche Lehrgangsausschreibung nebst Terminübersicht und Anmeldeunterlagen von unserer Website herunterzuladen:

KOMPASS
Institut für Fortbildung und Praxisberatung
des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Rommelsbacher Str. 1
72760 Reutlingen

Fon: 07121/38 78 941
Fax: 07121/38 78 948

Mail: institut-kompass@hilfezurselbsthilfe.org

Website: www.institut-kompass.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die nachfolgende Fortbildungsveranstaltung des **KOMPASS**-Instituts an. Von der Veranstaltungsausschreibung sowie den allgemeinen Geschäftsbedingungen des **KOMPASS**-Instituts (einsehbar unter www.institut-kompass.de) habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies mit meiner Unterschrift.

KOMPASS

Institut für Fortbildung und Praxisberatung
des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Rommelsbacher Str. 1

72760 Reutlingen

(Fax: 07121 38 78 948)

Fortbildungsreihe	Konflikthilfe und Gewaltprävention in der Sozialen Arbeit 2017/18		
Verbindliche Anmeldung für folgende Fortbildung/en (bitte Bezeichnung, und Beginn angeben)			
Bitte halten Sie mir zusätzlich und für mich unverbindlich einen Platz für folgende weitere Lehrgangsbauusteine frei:			
Name	Vorname		
Gewünschte Postanschrift:	Rechnungsanschrift, falls hiervon abweichend:		
Telefon:			
E-Mail:			
Alter:	Beruf:		
Bitte melden Sie mich der Tagungsstätte <input type="checkbox"/> als Tagesgast <input type="checkbox"/> als Übernachtungsgast			

Ort, Datum

Unterschrift